

Tourenbericht Wanderung von Eriswil über Fritze flue nach Wasen im Emmental

Am Freitag, 15. Juni 2018



Die Wanderung habe ich von Mittwoch auf Freitag verschoben, was sich lohnte, denn ein wunderbar sonniger, ja heisser Tag wurde uns beschert.

Im Restaurant Kloster in Eriswil wurden wir freundlich empfangen und das Lokal ist etwas Spezielles. Es ist in altherwürdigem Stil gehalten und auf dem antiken Schreibpult hat es Federhalter und Tintenfass. Auch

liegen Zeitungen aus den Jahren +/- 1910 auf. Man könnte sich verweilen. Die Gipfeli waren allerdings von heute.

Über Feldsträsschen wanderten wir bis zum Restaurant Fritze flue, wo es trotz gegenteiliger Abstimmung eine zweite Einkehr gab. Ich habe die Einkehr erzwungen. Ich lerne eben auch von gewissen diktatorischen Politikern.



Ab dem Restaurant gings auf Wanderwegen weiter zur Flue, der Fritzenflue, die gar keine echte Flue ist, sondern nur ein Übergang.



Der weitere Waldweg auf dem bewaldeten Hügelkamm war ganz angenehm und bot einige Baumstämme zum Rasten.

Der Abstieg war der Höhepunkt der Wanderung. Der Weg folgte, sehr romantisch angelegt, einem Bach bis nach Wasen im Emmental.



In Wasen wurde die Einkehr abgebrochen, da zwar eine Gartenwirtschaft vorhanden war, aber die Bedienung sich nicht sehen liess. Der nächste Bus fuhr in Kürze, der übernächste aber erst nach einer Stunde. Deshalb entschieden wir uns für den frühen Heimweg.

Ich hatte diese Wanderung nicht rekognosziert. Ich würde sie wieder machen, jedoch nicht an einem allzu heissen Tag.

Ueli Hofmann, durch Gerd auf unseren Klub aufmerksam gemacht, kam zum ersten und hoffentlich nicht zum letzten Mal mit. Weiter freute ich mich über die Teilnahme von Esther Zurlinden, Gerd Pfirter, Bernadette Schibli, Peter Gritsch, Ursula Beyeler, Marlen und Manfred Werner, meiner Frau Suzanne und Hans Walkner, der die schönen Fotos machte. Für alle Fotos geht bitte auf unsere Webseite.

Urs Neuenschwander